

Was 2014 geschah

Liebe Mitglieder des ABS,

wie in den vergangenen Jahren möchten wir den Jahreswechsel nutzen, um in Form dieses „Newsletters“ einen Überblick der wesentlichen Aktivitäten unseres Vereins sowie der Ereignisse rund um die Fachgruppe Soziologie aus dem vergangenen Jahr zu geben.

Auch für das kommende Jahr haben wir wieder eine Reihe von Aktivitäten geplant, darunter eine Veranstaltung zum Berufsfeld „Migration und Bevölkerung“ sowie das alljährliche Alumni-Wochenende, bei dem wir neue Wege beschreiten werden: Anstelle des „Networking Dinner“, das zukünftig alle zwei Jahre stattfinden soll, wollen wir uns in einer Führung sowie mit einem Besuch bei der Israelitischen Kultusgemeinde über das „Jüdische Bamberg“ informieren.

Nähere Informationen werden wir natürlich zu gegebener Zeit auch über unsere vereinseigene Mailingliste bekannt geben. Wenn Ihr weitere Ideen und Vorschläge für Vereinsaktivitäten habt, freuen wir uns über Eure Nachricht.

Viele Grüße, auch im Namen des gesamten Vorstands,

A handwritten signature in black ink, appearing to read "J. Schmidt". The signature is fluid and cursive, written on a light-colored background.

Holger Rungwerth verstorben

Das Jahr 2014 begann mit der für uns alle unfassbaren Nachricht, dass unser Mitglied Holger Rungwerth völlig unerwartet am 20. Januar verstorben war. Holger hatte 1998 sein Diplom in Bamberg gemacht und war seit langen Jahren im ABS aktiv. Viele von uns haben ihn zum Beispiel bei Berufseinstiege- und Berufsfeld-diskussionen kennen gelernt, wo er von seinem Werdegang (u.a. bei Microsoft Schweiz und OC Oerlikon Balzers AG) berichtete. Bei diesen Gelegenheiten, aber auch als Lehrbeauftragter im Fach Kommunikationswissenschaft hat er viele hilfreiche Tipps und Ratschläge vermittelt sowie uns an seinen Erfahrungen teilhaben lassen. Er hat uns zudem bei der Organisation von Veranstaltungen oder anderen Aktivitäten des ABS immer wieder großartig unterstützt und dadurch maßgeblich unser Vereinsleben geprägt. Doch vor allem: Er war immer freundlich, aufgeschlossen und hilfsbereit, und wir vermissen ihn schmerzlich.

Networking Dinner

Das mittlerweile vierte ABS-Networking Dinner bot wieder den beliebten Austausch mit der Wissenschaft sowie unter den Vereinsmitgliedern. Prof. Dr. Olaf Struck, Inhaber der Bamberger Professur für Arbeitswissenschaften und Dekan der Sozialwissenschaftlichen Fakultät, bot in seinem Vortrag „Wider der Standardisierung“ ein leidenschaftliches Plädoyer für eine Wissenschaft, die wieder mehr dem Forschungsdrang nachgeht, anstatt sich in immer mehr Regeln ersticken zu lassen. Denn diese Vorgaben glichen mehr einem Schulbetrieb, denn einem wissenschaftlichem Diskurs und einer nachwuchsorientierten universitären Ausbildung. Es war auch zugleich ein historischer Tag. Zum einen war mit Prof. Dr. Albert Löhr auch der erste Bamberger Soziologie-Absolvent Teilnehmer des Dinners, zum anderen verkündigte Professor Struck, dass im Jahr 2016 der Deutsche Soziologie-Kongress nach Bamberg kommen würde. Dies gleicht einem Ritterschlag für unseren Studiengang den bekannten Soziologie-Standort, der zurzeit zwölf Professuren anbietet.



In Scheiners Gaststuben fand das Networking Dinner statt (Foto: Ulrike Propach).

Die Teilnehmer des Abends genossen die Pflege alter Freundschaften, das Kennenlernen weiterer Vereinsmitglieder und den wissenschaftlichen Austausch. Darüber hinaus wurde engagiert über die Auswirkungen des Bachelor / Master-Studiensystems und die Nöte und Hoffnungen des Soziologie-Standorts diskutiert. Auch das Thema Lobbying für und Image der Soziologie, das schon beim vergangenen Dinner die Mitglieder beschäftigte, fand neuen Nährstoff. Die Veranstaltung war umrahmt mit dem so genannten „Bamberger Abend“, der fränkische Spezialitäten sowie Wein- und Biergenuss bot.

Berufseinstiege-Diskussion

Auch 2014 organisierte der ABS e.V. wieder die Diskussionsrunde „Berufseinstiege Bamberger SoziologInnen“. Vor etwa 30 interessierten Studierenden stellten drei AbsolventInnen ihren beruflichen Werdegang vor:

- Daniel Hess (Diplom 2006), Siemes Healthcare Erlangen, Customer- and Competitor Analyst
- Katharina Kroll (Diplom 2009), IGZ Bamberg, Projektleiterin eBusiness-Lotse Oberfranken
- Sonja Meixner (Diplom 2007), Uni Würzburg, Qualitätsmanagerin Studium und Lehre

Trotz der Unterschiede des „alten“ Diploms zu den neuen Studiengängen konnten die meisten Fragen, Ängste und Gedanken der anwesenden überwiegenden Bachelor- und Masterstudierenden auf einer gemeinsamen Wellenlänge ausführlich diskutiert werden. Neben interessanten Einblicken in Bewerbungsverfahren, Personalauswahl und Tipps zur Verbesserung der eigenen Einstellungschancen wurde erneut deutlich, dass Bamberger Alumni oft Wegbereiter in neue Berufsfelder für nachfolgende Absolventen sind. So blieb vor allem die Aussage stehen: „Es hat Mut gemacht, zu hören und zu sehen, was man mit dem Studium machen kann“.



V.l.n.r.: D. Hess, K. Kroll, S. Meixner und S. Scholz (Foto: S. Scholz)

Aus dem Verein

- Der ABS e.V. hat zum Jahreswechsel 2014/2015 insgesamt 130 Mitglieder, darunter sechs studentische und vier fördernde Mitglieder.
- Die Mitgliederversammlung im Juli bestätigte den engeren Vorstand im Amt: Jan-Hinrik Schmidt als 1. Vorsitzender und Simon Scholz als Stellvertreter sowie Jens Fuderholz als Schatzmeister. Als Beisitzerinnen fungieren Ulrike Propach und Susann Sachse-Thürer. Susanne Worbs und David Klanke

sind als Kassenprüfer aktiv. Herzlichen Dank an alle für ihr Engagement.

- Das Finanzamt Bamberg bescheinigte uns erneut die Gemeinnützigkeit für die Förderung von Wissenschaft und Forschung. Somit sind Mitgliedsbeiträge und Spenden an den Verein weiterhin in Eurer persönlichen Steuererklärung absetzbar.
- Im Internet ist der Verein neben seiner Homepage (www.abs-bamberg.de) auf XING und Facebook vertreten. Beide Angebote stehen auch Nicht-Mitgliedern offen.

XING ➔ <http://tinyurl.com/ykvx5ux>

Facebook ➔ <http://tinyurl.com/7dkyc87>

Aus der Fachgruppe

- Im Wintersemester 2014/2015 sind in Bamberg insgesamt 620 Studierende mit Hauptfach Soziologie eingeschrieben, darunter 441 im Bachelor-Studium, 159 im Master-Studium sowie 20, die noch das (auslaufende) Diplom-Studium belegen.
- Seit Oktober 2014 ist Prof. Michael Gebel Inhaber des Lehrstuhls für Soziologie mit Schwerpunkt Methoden der empirischen Sozialforschung.
- Im Wintersemester 2014/15 vertritt Prof. Hans-Jürgen Aretz den Lehrstuhl Soziologie II.
- Dr. Corinna Kleinert (IAB Nürnberg/NEPS) hat einen Ruf auf eine am LifBi neu eingerichtete W2-Professur für Soziologie mit dem Schwerpunkt längsschnittliche Bildungsforschung erhalten.
- Die Fachgruppe Soziologie im WS 2014/2015:
 - Prof. Buchholz (LS Soziologie I)
 - Prof. Aretz (LS Soziologie II, insbes, soziol. Theorie)
 - Prof. Gebel (LS Methoden)
 - Prof. Kristen (LS Sozialstruktur)
 - Prof. Struck (Arbeitswissenschaft)
 - Prof. Blien (LS Arbeitsmarkt- und Regionalforschung)
 - Prof. Rieger (sozialwiss. Globalisierungsforschung)
 - Prof. Engelhardt-Wölfler (Bevölkerungswissenschaft)
 - Prof. Trappmann (Survey-Methodologie)
 - Prof. Relikowski (Bildungsungleichheit im Lebenslauf)
 - Prof. Kneidinger (Internetsoziologie)
 - Prof. Schindler (Bildung & Arbeit im Lebensverlauf)

Bitte vormerken!

3. – 4. Juli 2015 – uni.fest in Bamberg

Alumniwochenende des ABS e.V. mit Mitgliederversammlung
und soziologischer Stadtführung